

Wil, 3. Dezember 2014

Voranschlag 2015 der Stadt Wil / Voranschlag 2015 der Technischen Betriebe Wil

Geänderte Anträge des Stadtrates

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 24. September 2014 unterbreitete Ihnen der Stadtrat den Voranschlag 2015 der Stadt Wil zur Genehmigung. Im Budget 2015 enthalten war unter anderem die Neufestlegung des Zuschlags zur Kinder- und Ausbildungszulage. Dies hätte eine Einsparung von Fr. 117'000.-- bedeutet. Zwischenzeitlich haben zwei Gespräche mit dem Personalverband stattgefunden. Dabei wurde der Personalverband eingeladen, Vorschläge zu unterbreiten, wie im Bereich Personal der genannte Betrag eingespart werden kann. Der Stadtrat hat am 3. Dezember 2014 die Vorschläge des Personalverbands, welche namentlich die Bereiche Zuschlag zur Kinder- und Ausbildungszulage sowie „Kantinenverpflegung“ betreffen, beraten. Im Wesentlichen konnte ein gemeinsamer Nenner gefunden werden. Im Hinblick auf das Budget 2015 bedeutet dies Folgendes:

- Der Zuschlag zur Kinder- und Ausbildungszulage wird für alle Mitarbeitenden einheitlich auf Fr. 70.-- festgelegt. Dies bedeutet eine Einsparung von Fr. 65'200.-- (anstatt Fr. 117'000.--). Das entsprechende Konto ist daher um insgesamt Fr. 51'800.-- zu erhöhen (vgl. dazu auch Antwort des Stadtrats vom 3. Dezember 2014 auf die Interpellation Meyer betreffend Zuschlag zur Kinder- und Ausbildungszulage).
- Die Stadt stellt kein „Verpflegungsangebot“ mehr zur Verfügung. Das bedeutet, dass alle Mitarbeitenden die ganze Konsumation (Kaffee, Getränke, Znüni usw.) selber bezahlen – dies auch aus Gründen der Gleichbehandlung. Die Infrastruktur stellt weiterhin die Stadt zur Verfügung. Gleichzeitig entfällt die monatliche Abgabe der Mitarbeitenden in der Höhe von Fr. 25.--. Die entsprechende Einsparung beläuft sich auf Fr. 22'000.--. Für Besprechungen und Sitzungen mit externen Personen sind in den Budgets der Departemente noch folgende Beträge enthalten: Departement FKV Fr. 1'000.--, übrige Departemente je Fr. 500.--.

Schliesslich ist zu beachten, dass die Prämien für die Zusatzversicherung zur Unfallversicherung bereits früher je hälftig durch Stadt und Mitarbeitende getragen wurden. Die Stadt wurde diesbezüglich falsch informiert und hat im betreffenden Konto einen zu tiefen Betrag eingesetzt (Fr. 36'000.--). Bei der Zusatzversicherung erfolgt auf das Jahr 2015 ein Wechsel von „privat“ zu „halbprivat“.

Der Stadtrat **beantragt** Ihnen, das Budget 2015 wie folgt anzupassen:

- Konto 99021.3040: Erhöhung um Fr. 51'800.-- (Zuschlag zur Kinder- und Ausbildungszulage)
- Konto 02201.3099: Reduktion um Fr. 8'000.-- (Personalverpflegung FKV)
- Konto 02211.3099: Reduktion um Fr. 5'500.-- (Personalverpflegung BUV)
- Konto 21902.3099: Reduktion um Fr. 4'000.-- (Personalverpflegung BS)
- Konto 57901.3099: Reduktion um Fr. 4'500.-- (Personalverpflegung SJA)
- Konto 99021.3053: Erhöhung um Fr. 36'000.-- (Zusatzversicherung zur Unfallversicherung)



Seite 2

Mit diesen Korrekturen beträgt das bereinigte Defizit Fr. 1'023'800.--.

Stadt Wil

Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin

Christoph Sigrist
Stadtschreiber